



Stiftung  
„Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“  
c/o Prof. Dr. Martin Oldiges  
August-Bebel-Str. 31  
04275 Leipzig

Telefon: 0341/2119233  
E-Mail: [info@stiftung-universitaetskirche.de](mailto:info@stiftung-universitaetskirche.de)  
[www.stiftung-universitaetskirche.de](http://www.stiftung-universitaetskirche.de)

Vorstandsvorsitzender:  
\* Prof. Dr. Martin Oldiges  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender:  
\* Superintendent Martin Henker

Kuratoriumsvorsitzender:  
\* Jost Brüggewirth

Leipzig, den 06.06.2014

## **Presseinformation**

### **Bedauern über Bauverzögerung und Freude über Weichenstellungen zur Kanzelaufstellung in der Universitätskirche**

Die Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“ bedauert die jetzt notwendig gewordene, erneute Verzögerung bei der Indienstnahme der Aula \* Universitätskirche St. Pauli in Leipzig. Die Stiftung sehnt seit ihrer Gründung im Jahr 2008 den Tag herbei, an dem die Universität Leipzig, die Stadt Leipzig und die Bürger dieses Landes denjenigen Ort zurückerhalten, der nach dem Willen der SED-Machthaber 1968 unumkehrbar ausgelöscht werden sollte. Wir sind dem Freistaat Sachsen als Bauherrn dankbar, weiter alles dafür zu tun, dass dieser von vielen Menschen herbeigesehnte Tag des Wiederauflebens sobald wie möglich Wirklichkeit werden wird. Der neu entstehende Raum, der in Gänze zugleich Aula und Universitätskirche St. Pauli ist, wird Kraft seiner einzigartigen akademischen, universitätsgottesdienstlichen und -musikalischen Dreifachnutzung wieder den ihm gebührenden Platz im Herzen der Universität und der Stadt Leipzig einnehmen. Die Stiftung will dies künftig auch mit einer maßgeblichen ideellen und finanziellen Veranstaltungsförderung nach Kräften unterstützen. Details hierzu werden wir schon bald und rechtzeitig vor der Fertigstellung bekannt geben.

Die Stiftung spricht sich nun zunächst dafür aus, die verlängerte Bauzeit zu nutzen, auch letzte Fragen auf dem Weg zur Aufstellung der für die Geschichte der Universität, der Stadt und des Landes bedeutsamen originalen Barockkanzel abschließend zu klären. Wir begrüßen, dass die vom Bauherrn ins Leben gerufene Kanzel-Expertenkommission jüngst konkrete Schritte auf dem Weg zu einer solchen Aufstellung vereinbart hat. Der in der Presse dargestellte „Dreipunkte-Plan“ der Expertenkommission weist nun eindeutig die Richtung zur Kanzelaufstellung! Wir freuen uns, dass nach jahrelangem Zuwarten die Universität auch mit der Kanzelrestaurierung begonnen hat.

Unsere feste Erwartung ist, dass die weiteren Schritte verbindlich vereinbart und so zügig wie möglich umgesetzt werden. Ausreichend Zeit zur Kanzelrestaurierung und -aufstellung in der Aula \* Universitätskirche St. Pauli verbleibt! Die Stiftung unterstützt ausdrücklich den seit langem von Universitätsgemeinde und Theologischer Fakultät artikulierten Bedarf zur Kanzelaufstellung an historischer Stelle und bittet die jetzige Universitätsleitung, sich auch der entsprechenden, festen Vereinbarungen des vorhergehenden Rektorats zu erinnern.

Wir freuen uns auf die Indienstnahme der Aula \* Universitätskirche St. Pauli und wollen gerne unseren Teil dazu beitragen, dass diese auch bereits mit der kulturhistorisch und universitätsgeschichtlich wertvollen Kanzel und ihrer einzigartigen Anziehungs- und Symbolkraft stattfinden wird. Wir bekräftigen daher nochmals das der Universitätsleitung im Sommer 2013 unterbreitete Angebot: Wir sind bereit, für einen Erprobungszeitraum mindestens der ersten fünf Jahre die Kosten von raumklimatisch bedingten Folgerestaurierungen der Barockkanzel zu übernehmen. Und auch wenn die Raumklimarisiken ohnehin nur noch von einzelnen Mitgliedern der Kanzelkommission befürchtet werden, wollen wir helfen, dass frei von jedem finanziellen Risiko für die Universität gleich vor Ort in der Universitätskirche - und eben nicht paradoxerweise an anderem Ort - die raumklimatischen Auswirkungen untersucht werden können.

Professor Dr. Martin Oldiges  
Vorstandsvorsitzender

Jost Brüggewirth  
Kuratoriumsvorsitzender